

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hütch fi Mainig

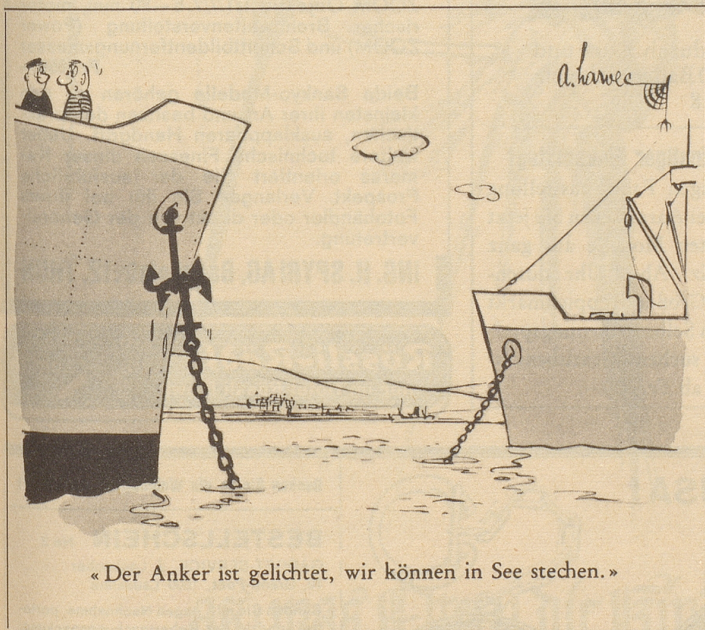


I hann im Sinn dar Pruaf zwäxla. Miina isch miar zschtreng, i wetti aswas aifachs und bekhweems. I glauba fasch, i will Schriftschtel- lar wärda. Tramatikhar odor asoo. An Aart a varruckhta junga Purscht. Varruckht natürl im Sinn vu «zornig». Welli abar schu abitz in da Joora bin, teeti mii aifach als varruckhta aalta Purscht uuf- füara. Früanar isch a Schriftschtel- lar a Maa gsii, wo schwäär khrampf- pat hätt. Är hätt an siinara Schprooch gschaffat, isch a Schriftschtel- lar gsii, ebba aina, wo zhintarschta Sätzli hi und hää und widar um- geschteht hätt, bis är mit sich zfrid- da gsii isch – und säbb isch sälta dar Fall gsii. Glääsa hätt dar Schrift- schtel- lar, siini Khlassikhar, siini Zittgenossa und au dBüachar in an- darna Schproohha sind imm nitt fremd gsii. Wenn är khritisiart wor- dan isch, so hätt är a rächti Khri-

tiikh aagnoo und probiart, no bes- sar zwärda.

Hütt hätt a Schriftschtel- lar aifa- cher. Zeersch loot är sich dHoor waxa. Schtatt ama Hemp züücht är a Rollkhraaga-Pulli aa und fangt aa schnorra. Übar allas. Vor allam übar das, was är gäär nitt var- schtoot. Varwäxlat sich mit am Abbruch-Honeggar und riist allas aaba, macht in «Khaalschlaag», schribbt entli fuffzig khrummi Sätz (füüfazwenzig darvoo gruusig) und denn schtoot är vor zSchauschpiil- huus Zürri häära und jammarat und jesmat, är wärdi nitt uufgfüart. Aswas rächts lääsa? Khasch tenkha. A hüttiga schwizzarische Schrift- schtel- lar said ooni root zwärda: Gotthelf?? Khenni nitta. – Wäär na khritisiart, isch sowiso a Gga- lööri, und Khritikha wärdand übar- haupt nitt glääsa. (Und an dExpo isch «man» au nitt gganga, dia isch für da Pööbal gsii und nitt für wältbekhannti Tramatikhar.)

I hammi andarsch psunna. I wär- da Lüürikhar. Das isch no aifah- har. Modärna Lüürikhar natürl. Nimmsch a hundsckhamuuna Satz uss dar Rubrikh «Unglücksfälle und Verbrechen», vartailsch na maala- risch übar zwenzig Zaila – und zGedicht isch färtig. I au.



Definition

«Rüchi Lüüt», meinte einer am Stammtisch in vorgerückter Stun- de, «das sind doch eigetli bloos armi Lüüt, wo zwill Gält händ.» fh

Nicht interessant

«Ueber de Heiri chani nu Guets verzele.»
«Guet, dänn reded mer halt über öpper ander!» AC

Der Held

«Sind du und dini Frau au öppedie verschidener Meinig?»
«Säb scho, aber si weiß nüüt de- voo.» BD

Ein Philosoph

Ein Alter, der seinen Humor nicht verloren hatte, pflegte zu sagen: «I mag nümme nohe z alte, was i wüeschte.» AH

Gemischte Post



Einen Schritt weiter

Eine Genfer Immobiliengesellschaft verlangt in ihren Wohnungs-Miet- verträgen, daß der Mieter bei Ver- tragsunterzeichnung eine Bankga- rantie von Fr. 2500.– zu leisten habe.

Nächstens gehen Vermieter noch ei- nen Schritt weiter und verlangen, der Mieter habe zur Sicherung der Miet- zinszahlungen Familienschmuck und -Silber zu deponieren!

Zu späte Weigerung

Ein betrunkenener Automobilist, der einen schweren Unfall verursacht hatte, weigerte sich, sich klinisch alkoholisieren und dadurch fest- stellen zu lassen, wie er auf Alko- holgenuß reagiert. Das Bundesge- richt schützte seine Weigerung. Wenn sich der Autofahrer früher auch so standhaft geweigert hätte, Alkohol zu genießen, wäre seine zweite Weigerung nicht Gegenstand einer Gerichtsverhandlung gewor- den.

Schönes Beispiel

In Bern bestehen seit kurzem stren- ge Vorschriften für Amtspersonen bezüglich ihrer Nebenbeschäftigun- gen; dies vor allem, um Interessen- kollisionen zu verhüten. Ob diese Vorschriften eingehalten werden, hatte kürzlich ein Bernischer Staats- anwalt zu untersuchen, der neben- amtlich Obmann des Schweizer Heimatschutzes, in dieser Sache so- mit Bock und Gärtner ist.

Ausgezeichnet

Am 4. internationalen Amateur- Filmfestival im belgischen Huy wurde der Schweizer Film «Geh mit der Zeit» mit dem ersten Preis für den besten sozialkritischen Film ausgezeichnet. Ausgezeichnetes Ma- terial für Sozialkritik scheint of- fenbar die Schweiz zu liefern.

Prophet im eigenen Land

An der Pariser Sorbonne wurde dem ETH-Professor Dr. Heinz Hopf die Würde eines Ehrendok- tors verliehen. In der Laudatio wird Prof. Hopf als einer der bedeutend- sten Mathematiker unserer Zeit ge- feiert.

Wieder ein hochverdienter Schwei- zer Mitbürger, der bei uns erst durch eine ausländische Ehrung be- kannt wird! Bruno Knobel

Sie fühlen es,
Weisflog ist gut



Der grosse Sprinter Pfefferwurst löscht nur mit FREMO seinen Durst, weil dann, dafür sei Gott gedankt nichts anderes, als die Bestzeit schwankt.

In der ganzen Schweiz erhältlich
fremo Apfelsaft ist fabelhaft!
Bezugsquellennachfrage an:
Freiamter Mosterei Muri/Aarg.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Beatles

Ob Sie zu ihren Liebhabern gehö- ren oder nicht, anhören müssen Sie sich diese Musik ja doch! Yeah, yeah, so schlimm ist das gar nicht, man gewöhnt sich daran, und der herrliche Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich, der vor dem Radio liegt, wirkt so- wieso schallschluckend und beru- higend.

Le vermouth de France

NOILLY PRAT

Blanc extra dry
Rouge doux

Agence générale pour la Suisse - Pierre Frad NAVAZZA, Genève



Der Thermalkurort Baden ist auch im Winter belebt. Als neue Attraktion: das moderne Thermal-schwimmbad. Dazu sämtliche Kur-einrichtungen direkt in den einzelnen Badehotels.

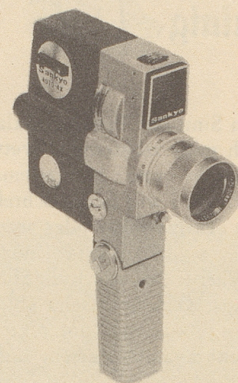
Baden

die lebensfrohe Stadt
der warmen Quellen

Nähere Auskunft durch Kur- und Verkehrsbüro 5400 Baden/Schweiz
Telefon 056 253 18

Sankyo

AUTO 4-X 8-CM



Moderne Menschen filmen ...
mit den vollautomatischen, eleganten SANKYO-Kameras. Mit Sankyo-Kameras ist das filmen kinderleicht: Objekt durch Reflexsucher anvisieren - Bildausschnitt mit ZOOM-Einstellung wählen (stufenlos von Weitwinkel bis Tele) und Auslöser betätigen. Die präzise CdS-Belichtungsautomatik sorgt für genau belichtete Aufnahmen. - Als Resultat erfreuen Sie technisch einwandfreie Filme von hervorragender Schärfe und Brillanz.

Sankyo 8-CM mit auswechselbarem ZOOM-Objektiv 1:1.8/8.5 - 26 mm
Fr. 460.-

Sankyo AUTO 4-X mit Hochleistungs-ZOOM Objektiv 1:1.7/7.5 - 30 mm, motorischer Brennweitenverstellung (Power ZOOM) und Schnittbildentfernungsmesser
Fr. 650.-

Beide Sankyo-Modelle gehören zu den kleinsten ihrer Art und besitzen den praktischen, ausklappbaren Handgriff. Ueber weitere technische Feinheiten dieser Kameras orientiert Sie der ausführliche Prospekt. Verlangen Sie ihn bei Ihrem Fotohändler oder direkt von der Generalvertretung.

ING. H. SPYRI AG, Bahnhofstr. 12, THUN

Hörgeräte

Micro-Electric AG Zürich 1
Schweizergasse 10

micro-electric

Dienstag, 8. Dezember: Günstiger Einkaufstag!

Direkt in der preisgünstigen Fabrikausstellung Möbel-Pfister in SUHR bei Aarau sehen Sie jetzt die neuesten und schönsten Modelle aus ganz Europa und der Schweiz. Ab 8 Uhr durchgehend offen. - NEU: Großer Teppichmarkt mit verblüffend günstigen Selbstbedienungspreisen. Alle finden, was sie suchen! Gratisbenzin/ Bahnvergütung bei Kauf ab Fr. 500.-.

Rössli-Rädl vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Dr. h. c. Alfred Tobler

Der Appenzeller-Witz

Illustriert von
C. Böckli und H. Herzig
206 Seiten
Broschiert Fr. 4.25

Mit dieser Sammlung echten Appenzeller Witzes kann sich der Leser die Stunden der Muße auf angenehmste Weise kürzen. Das Buch zwingt zu befreiendem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben.

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

JFK wird seltener in den USA!

Dieses schöne Geldstück nimmt jeden Tag an Wert zu



John F. Kennedy

Echt «Half-dollar»
nach seinem Bildnis und auf Befehl des Präs. Johnson geprägt

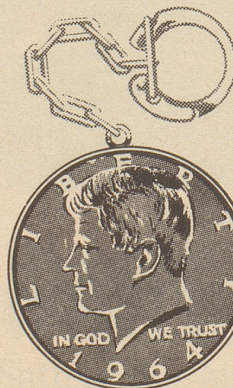
Pro Stück
Silber 920/1000: Fr. 15.-
Dasselbe vergoldet: Fr. 25.-



Anhänger JFK

Silber: Fr. 20.-
Vergoldet: Fr. 31.-

Kette, 65 cm lang, 2 mm breit
Silber: Fr. 5.50 Vergoldet: Fr. 9.50
Verkauf nur mit JFK



Schlüsselbund JFK

Silber: Fr. 24.-
Vergoldet: Fr. 38.-

Denken Sie an die Weihnachts-Geschenke!

BESTELLSCHEIN № 2

GADGET-SERVICE, J. Laubscher
10, Grand-Pont, 1000 Lausanne

Senden Sie mir, gegen Nachnahme, portofrei, und in der Überraschungspackung:

- Stück JFK Silber
- Stück JFK vergoldet
- Anhänger JFK Silber
- Kette Silber für JFK
- Anhänger JFK vergoldet
- Kette vergoldet für JFK
- Schlüsselbund JFK Silber
- Schlüsselbund JFK vergoldet

Name

Vorname

Straße

Ort

Unterschrift